

Pressemitteilung

14. März 2007

München

„Chance Jugend“:

Neue Ausbildungsberufe braucht das Land

**Der Don Bosco Stifter und Unternehmer Heribert Trunk
macht sich stark für „Kaufleute für Dialogmarketing“**

Häufig wird die „Service-Wüste“ Deutschland bemängelt. Doch auch Service will gelernt sein. „70 Prozent aller Erwerbstätigen in Deutschland sind in der Dienstleistungsbranche beschäftigt, aber nur jeder zehnte Ausbildungsberuf ist ein Dienstleistungsberuf. Das ist ein strukturelles Ungleichgewicht, das wir dringend korrigieren müssen“, sagt der Bamberger Unternehmer Heribert Trunk.

Mit seiner Firma BI-LOG und der Don Bosco-Stiftung „Chance Jugend“ startete der Bamberger deshalb heute in München eine neue Kampagne, die zwei neue Ausbildungsberufe im Dienstleistungssektor in Unternehmerkreisen wie auch bei jungen Menschen selbst bekannter machen soll. Erst seit kurzem werden „Kaufleute für Dialogmarketing“ und „Servicefachkräfte für Dialogmarketing“ in Deutschland gesucht und eingestellt.

Doch es sind nicht die rein wirtschaftliche Betrachtungsweise und die Sorge um den Zukunftsstandort Deutschland, die den erfolgreichen Unternehmer antreiben. Ein viel größeres Anliegen sind Trunk die zehntausendenden Jugendlichen, die Jahr für Jahr vergeblich nach einer Lehrstelle suchen. „Um wettbewerbsfähig zu bleiben, brauchen wir eine

2 /

starke Jugend, eine breite Basis, die zuversichtlich in die Zukunft blicken kann“, so Trunk. Sein Ziel: Zukunftsträchtige Arbeitsplätze schaffen.

Die Beschäftigungszahlen im industriellen Sektor sinken stark, der Dienstleistungs- und Servicebereich ist im Kommen. „Hier bietet sich eine große Chance. Wir brauchen eine stärkere Orientierung am Kunden und einen guten Dialog mit ihm. Kommunikationsprofis werden gesucht – und müssen aber auch dazu ausgebildet werden. Kommunikation und Service sind keine Zusatzqualifikationen mehr, sondern müssen erlernt werden wie jeder andere Beruf auch“, erklärt Trunk sein Engagement.

Mit seiner Firma BI-LOG und der Stiftung „Chance Jugend“ forcierte der Unternehmer daher seit einigen Jahren die Schaffung der beiden neuen Ausbildungsberufe, die er nun unter jungen Menschen wie in Unternehmerkreisen bekannter machen möchte. „Wir wollen andere begeistern, auf diesen Zug aufzuspringen, um so etwas für die Jugend, aber gleichzeitig auch etwas für den Zukunftsstandort Deutschland zu tun“, betont der erfolgreiche Unternehmer. Fünf neue Stellen im Bereich Dialogmarketing hat er selbst seit Herbst vergangenen Jahres geschaffen, bundesweit sind es knapp 1.500, die im ersten Schwung eingestellt wurden. Tendenz steigend.

Sein eigenes, persönliches Engagement für die Jugend begann mit der Gründung der Stiftung „Chance Jugend“ vor knapp vier Jahren. Ziel der Initiative ist es vor allem, Jugendliche bei der Vorbereitung auf ihre berufliche Zukunft zu unterstützen und ihnen Perspektiven zu eröffnen. Gleichzeitig will sie aber auch bewusst machen, dass die Jugend gerade für die ältere Generation eine Chance darstellt – wenn nicht sogar die einzig tragfähige für eine gefestigte und zukunftsfähige Gesellschaft.

Dass die Kampagne für die neuen Ausbildungsberufe gerade von einem Stifter des Don Bosco Stiftungszentrums gestartet wird, passt ins Bild: „Don Bosco schloss in Italien 1851 den ersten offiziellen Lehrvertrag für

3 /

einen Jugendlichen ab. Die Ausbildung und damit die Zukunft der Jugendlichen waren sein Hauptanliegen“, erklärte P. Herbert Bihlmayer SDB, Vorsitzender des Don Bosco Stiftungszentrums, im Rahmen der Pressekonferenz in München. Er ist stolz darauf, einen Stifter wie Heribert Trunk in seinen Reihen zu haben: „Durch dieses Engagement wird der Stiftungsgedanke immer weiter getragen – für die Jugend“, so P. Bihlmayer.

Doch was macht eigentlich eine „Servicekraft für Dialogmarketing“? „Sie kann eigentlich überall dort eingesetzt werden, wo Menschen in Unternehmen mit anderen Menschen in Kontakt treten“, fasst Trunk zusammen, verschweigt aber nicht, dass dieser Beruf viel vielseitiger ist, als viele glauben: „Da geht es nicht nur um die vielen Mitarbeiter in den diversen Call-Centers“, schmunzelt Trunk. Jedes Unternehmen, gleichgültig welcher Branche, das einen professionellen Dialog mit seinen Kunden pflege, müsse daran interessiert sein, durch gut ausgebildetes Personal eine hohe Qualität dieses Dialogs sicherzustellen. Um die Vielfältigkeit des neuen Berufsbildes auch für andere transparenter zu gestalten, hat die Firma BI-LOG einen Kurzfilm produzieren lassen, der gestern in München seine Premiere feierte. „Wir stellen den Film allen Interessierten zur Verfügung. Natürlich hoffen wir viele unterstützende Multiplikatoren zu finden: Berufsverbände, IHKs, vor allem aber interessierte Medienvertreter, die ein breites Publikum über den Film und die neuen Ausbildungsberufe informieren können“, so der BI-LOG-Chef.

Darüber hinaus will Trunk gemeinsam mit seiner Stiftung weiter kräftig die Werbetrommel bei Unternehmen und Jugendlichen rühren. Seine Vision: deutschlandweit 7.500 neue Ausbildungsplätze in zwei Jahren. Es ist eine Chance – für Deutschland, aber vor allem auch für die Jugend.

Hinweis für die Redaktionen:

4 /

Der Kurzfilm zu den neuen Ausbildungsberufen „Kaufleute für Dialogmarketing“ und „Servicefachkraft für Dialogmarketing“ steht zum Download bereit unter www.chance-jugend.de.

Über die Stiftung „Chance Jugend“:

„Chance Jugend“ lautet der Name der 50. Stiftung unter dem Dach des Don Bosco Stiftungszentrums, die der Bamberger Unternehmer Heribert Trunk am 24. Juni 2003 ins Leben gerufen hat. Ziel der Initiative ist es, Jugendliche bei der Vorbereitung auf ihre berufliche Zukunft zu unterstützen. Vor allem orientierungslosen Jugendlichen soll die Stiftung Perspektiven eröffnen. Gleichzeitig will sie bewusst machen, dass die Jugend auch für die ältere Generation eine Chance darstellt, wenn nicht die einzig tragfähige für eine gefestigte und zukunftsfähige Gesellschaft. Und natürlich appelliert der Stiftungsname an die Jugendlichen, ihre Chancen selbst anzunehmen und zu nutzen. „Chance Jugend“ bietet Hilfe zur Selbsthilfe, ohne den jungen Menschen Entscheidungen und eigenständiges Handeln abzunehmen.

Über BI-LOG (www.bi-log.de):

Die BI-LOG AG ist Dienstleister und Outsourcing-Partner in den Bereichen IT, Logistik, Letzte Meile, Customer Care Services und Handy-Repair mit Schwerpunkt in der Telekommunikations-Industrie, der Automobil-, Finanz- und Energiebranche. Der BI-LOG-Firmenverbund beschäftigt rund 800 Mitarbeiter. Seit 1999 rangiert BI-LOG regelmäßig unter den ersten hundert europäischen Unternehmen (Europe´s 500), die am schnellsten wachsen und die meisten Arbeitsplätze schaffen.